

**Alltag: Kämpfen.  
Arbeiten. Opfern**

**Krieg: Tiroler  
an der Front**

**Verführt: Jugend im  
Nationalsozialismus**

# IS

**JUNI  
2022**



## STUNDENBILDER

**„ARBEIT  
IST UNSERE  
EHRE“**

**„JUGEND  
IM NS-STAAT“**

**Geschichte  
und politische  
Bildung**

3. Klasse Oberstufe





© Gerhard Berger

## Sehr geehrte Lehrperson,

damit Geschichte wirkt, muss Geschichte lebendig sein. Der Zweite Weltkrieg war der katastrophalste und prägendste Zeitabschnitt des vergangenen Jahrhunderts.

Viel Positives, was in Österreich in der Nachkriegszeit erreicht wurde, beruht auf den Lehren, die aus dieser Zeit gezogen wurden. Gleichzeitig verblasst dieser Teil unserer Geschichte für die jüngeren Generationen immer mehr und damit auch die notwendigen Warnungen, die damit verbunden sind.

Der Arbeiterkammer Tirol ist es deshalb wichtig, mit der Reihe „WISO History“ einen Beitrag zu leisten, diese Erinnerungen präsent zu halten – vor allem für Schülerinnen und Schüler. Die vorliegende Ausgabe widmet sich der Zeit von 1938 bis 1943.

Die Arbeiterkammer Tirol stellt Stundenbilder zu den Themen Jugend und Arbeit in Tirol in der Zeit des Nationalsozialismus zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn diese auch in Ihrem Unterricht Anwendung finden können!

**Alle Materialien sind über den untenstehenden QR-Code als Download erhältlich: Stundenbilder, Kopiervorlagen, Präsentationsunterlagen.**

Präsident der AK Tirol



Wir freuen uns sehr über Anregungen und Feedback!

Bitte kontaktieren Sie uns:  
[armin.erger@ak-tirol.com](mailto:armin.erger@ak-tirol.com)



## Stundenbild

**„ARBEIT  
IST UNSERE  
EHRE“**



**Geschichte  
und politische  
Bildung**

3. Klasse Oberstufe



*Stundenbild*

**„JUGEND**

**IM NS-STAAAT“**

**Impressum**

WISO. Wirtschafts- und sozialstatistische Informationen der AK Tirol.  
Herausgeber und Medieninhaber: AK Tirol, Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck

## Stundenbild

# „ARBEIT IST UNSERE EHRE“

**Fach:** Geschichte und politische Bildung  
**Klasse:** 3. Klasse Oberstufe  
**Dauer:** 100 min

**Bezug zum Lehrplan:**  
Kompetenzmodul 5 & 6

**Anmerkungen:**  
Die Arbeitsaufträge können auch als PDF-Foliensatz heruntergeladen werden.

**Behandelter Artikel:**  
WISO „Arbeit ist unsere Ehre“

Zeit Min.	Ziele & Kompetenzen	Wie?	Material
10	HINFÜHRUNG ZUM THEMA FÖRDERUNG DER DEKONSTRUKTIONS- KOMPETENZ	<p>LP spielt folgendes Video ab: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=hRSwWuVtHF4">https://www.youtube.com/watch?v=hRSwWuVtHF4</a> (3 min) und bittet die Schülerinnen und Schüler folgende Fragen in Einzelarbeit (AA 1) während des Zusehens zu beantworten:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Benennen Sie das Ereignis, welches das Video zeigt.</li><li>2. Beschreiben Sie die Stimmung der Menschen in diesem Video.</li><li>3. Versuchen Sie, mögliche Erklärungen für die Stimmung der Menschen zu finden.</li></ol> <p>Im Anschluss an die Einzelarbeit sollen die Fragen im Plenum beantwortet werden (5 min). Die dritte Aufgabenstellung soll nur ein „Sammelwerk“ an möglichen Erklärungen bieten. Die LP gibt zum jetzigen Zeitpunkt keine Antwort, ob die Angaben richtig oder falsch sind.</p>	
25	HISTORISCHE SACHKOMPETENZ & HISTORISCHE ORIENTIERUNGS- KOMPETENZ	<p>LP leitet auf AA 2 über. Schüler und Schülerinnen sollen in Einzelarbeit folgenden AA 2 erledigen (15 min).</p> <p><b>AA 2:</b> Lesen Sie den ersten Teil des Textes bis zur Textstelle „430 Autos 1938“, im Anschluss erarbeiten Sie bitte schriftlich folgende Fragestellungen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Vergleichen Sie Ihre Antworten von vorhin mit der Textstelle und ergänzen/verbessern Sie Antworten wo nötig.</li><li>2. Ermitteln Sie mit Hilfe Ihres Smartphones das Ereignis, welches zur jahrelangen Arbeitslosigkeit im Vorfeld des Anschlusses an Deutschland führte, und fassen Sie es in möglichst kurzen Sätzen zusammen.</li><li>3. Erörtern Sie die möglichen Folgen eines derartigen Wirtschaftsaufschwungs und stellen Sie mögliche Verbindungen zur Gegenwart dar.</li></ol>	<b>1</b>

Zeit Min.	Ziele & Kompetenzen	Wie?	Material
		<p>Nach der Einzelarbeit sollen die Schülerinnen und Schüler den Arbeitsauftrag mit ihrer/ihrem jeweiligen Nachbarn vergleichen (5 min). Im Anschluss werden die Antworten im Plenum besprochen (5 min). Die LP ergänzt insbesondere bei Frage 2 und 3 des AA 2 wichtige Informationen.</p>	
15	HISTORISCHE METHODENKOMPETENZ & HISTORISCHE SACHKOMPETENZ	<p>LP leitet zum neuen Aufgabenpunkt über, teilt die Arbeitsgrundlage für den AA 3 aus und bittet die Schülerinnen und Schüler, nun den Artikel bis zur Textstelle „Er vertrat in erster Linie die Interessen des Staates und der Unternehmer“ unter Beachtung des AA 3 zu lesen. Der AA 3 kann in 2er-Teams erledigt werden. Die Ergebnisse werden im Anschluss im Plenum erörtert – im Foliensatz ist ein Lösungsvorschlag abgebildet.</p>	
10	ÜBERLEITUNG & HISTORISCHE SACHKOMPETENZ	<p>Gemeinsames Brainstorming in der Klasse. Schülerinnen und Schüler sollen raten/erwähnen/erörtern, zu welchen Änderungen es nach Kriegsbeginn im Bezug auf Arbeit kommen könnte.</p> <p><b>Mögliche Richtungen, die relevant wären:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strenge Regeln</li> <li>• Arbeitszeiterhöhung</li> <li>• Arbeitspflicht</li> <li>• Einbindung der jüngeren Bevölkerung in den Arbeitsdienst</li> <li>• Zwangsarbeit für Kriegsgefangene</li> <li>• Hohe Strafen/Einweisung KZ bei Verweigerung</li> <li>• Frauen als wichtige Arbeitskraftressource</li> </ul> <p>Das Brainstorming kann auf der Tafel oder mit einer Wortwolke festgehalten werden. Die LP kann bei Bedarf das Brainstorming entsprechend leiten, die wichtigsten Punkte sind im Anschluss zu markieren und die Schüler und Schülerinnen sollen die Ergebnisse stichwortartig schriftlich festhalten.</p> <p>Gegen Ende hin soll die Rolle der Frau als wichtige Arbeitskraftressource festgehalten und hervorgehoben werden.</p>	
15	HISTORISCHE METHODENKOMPETENZ	<p>Die LP bittet die Schülerinnen und Schüler, die Textpassage „Die Rüstungsindustrie durch händierend ...“ bis zur Stelle „... der ehemaligen Sowjetunion“ sowie den Textkasten „Niedrige Frauenlöhne“ zu lesen und dabei die Rolle der Frau zu analysieren. Die Analyse soll unter Zuhilfenahme des AA 4 erfolgen (10 min). Die Analyse erfolgt in Einzelarbeit. Im Anschluss werden kurz die Ergebnisse im Plenum besprochen (5 min).</p>	<b>2</b>

Zeit Min.	Ziele & Kompetenzen	Wie?	Material
--------------	------------------------	------	----------

25

HISTORISCHE  
ORIENTIERUNGS-  
KOMPETENZ

Methode: Atom-Moleküle-Diskussion

3

**Anleitung:**

Zu Beginn wird die Gesamtgruppe in Paare aufgeteilt – jedes Paar setzt sich irgendwo in den Raum und spricht ca. 5 Minuten über die zuvor vereinbarte Fragestellung, das Thema. Nach dieser Zeit gibt die LP ein vereinbartes Signal und die Paare suchen sich ein zweites Paar und sprechen wieder ca. 5 Minuten miteinander.

Danach sucht sich jede Vierergruppe eine andere Vierergruppe und spricht noch einmal ca. 10 Minuten über die Fragestellung, das Thema miteinander. Jede Achtergruppe soll dann in 5 Minuten ihre wichtigsten Gesprächsergebnisse pro Fragestellung– 3 Sätze – zusammenfassen und sich auf eine/ einen Gruppensprecher:in einigen. Anschließend tragen die Gruppensprecher:innen im Plenum die drei Ergebnissätze vor. (Quelle: Schuldekan Ravensburg).

**Fragestellungen:**

1. Dekonstruieren Sie die Frauenrolle während des II. Weltkriegs.
2. Erörtern Sie die Unterschiede der Frauenrolle heute und damals.

Die LP unterstützt beim Part „Plenum“ sofern notwendig.

# Materialien:

## 1.) LÖSUNGEN ZU AA 1

1. Benennen Sie das Ereignis, welches das Video zeigt.  
Anschluss Österreichs an Nazi-Deutschland im März 1938.
2. Beschreiben Sie die Stimmung der Menschen in diesem Video.  
Fröhlich, feierliche Stimmung.
3. Versuchen Sie, mögliche Erklärungen für die Stimmung der Menschen zu finden.  
Menschen hatten Hoffnung auf bessere Zeiten, etc.

## LÖSUNGEN ZU AA 2

1. Vergleichen Sie Ihre Antworten von vorhin mit der Textstelle und ergänzen/verbessern Sie Ihre Antworten wo nötig.  
Siehe Lösungen zu AA 1
2. Ermitteln Sie mit Hilfe Ihres Smartphones das Ereignis, welches zur jahrelangen Arbeitslosigkeit im Vorfeld des Anschlusses an Deutschland führte, und fassen Sie es in möglichst kurzen Sätzen zusammen.  
Im Vorfeld des Anschlusses führte die Wirtschaftskrise der 1930er Jahre in Zusammenhang mit politischen Instabilitäten zu jahrelanger Arbeitslosigkeit. Auslöser der Wirtschaftskrise der 1930er Jahre war der Börsencrash am 24. Oktober 1929 in den USA. Der Tag ging als Schwarzer Donnerstag (Amerika) bzw. als Schwarzer Freitag in Europa in die Geschichte ein.
3. Erörtern Sie die möglichen Folgen eines derartigen Wirtschaftsaufschwungs und stellen Sie mögliche Verbindungen zur Gegenwart dar.  
Erhöhte Nachfrage führt zu einer Verknappung des Angebots > Inflation. Ähnliche Situation heute, da bedingt durch Corona nun die Nachfrage steigt, in Zusammenhang mit der Energiekrise (Ukraine) kommt es zu einem Anstieg der Inflation.

## 2.) LÖSUNGEN ZU AA 4

1. Die Rolle der Frau: Unterscheidung zwischen „bürgerlicher“ und „proletarischer“ Frau, sicherte die „Heimatfront“ ab, Frauen sicherten die Versorgung, arbeiteten teilweise mit Begeisterung, teilweise unter Zwang, durften dem „Familienvater“ keine Konkurrenz machen, Lohnschere gegenüber dem Mann, mussten den Idealen einer „deutschen Frau“ entsprechen.
2. Aus Sicht der Unternehmen: notwendige Arbeitskraft (Ersatz für Männer), mangelnde Arbeitsdisziplin von Frauen wurden bemängelt, niedrige Frauenlöhne.
3. Aus Sicht des Staates: wichtige Arbeitskraft, um Heimatfront zu sichern; „wichtige Ressource“ – man durfte nicht zu viel Druck ausüben. Um den Druck zu nehmen, wurden ausländischen Arbeitskräften der Zugang zum Arbeitsmarkt gewährt, bzw. Kriegsgefangene rekrutiert; darf die Stellung des Mannes nicht untergraben. Frau muss weniger verdienen als Mann; Einkommen der Frau ist „Zusatz Einkommen“.

## 3.) LÖSUNGSANSÄTZE DER DISKUSSIONSFRAGEN

1. Dekonstruieren Sie die Frauenrolle während des II. Weltkriegs.  
Frauen waren in erster Linie „Versorgerinnen“ für Familien und für das Heimatland, sicherten den Krieg im Heimatland durch ihre Arbeitskraft ab (Fabriksarbeit, Rüstungsindustrie etc.) und übernahmen auch bis dato männlich dominierte Arbeiten. Trotzdem gab es eine klare „Besserstellung“ des Mannes gegenüber der Frau.  
Es gab eine Unterscheidung zwischen „proletarischen“ Frauen und den bürgerlichen Frauen. Erstere wurden teilweise unter Zwang zur Arbeit verpflichtet, während bürgerliche Frauen Freiheiten genossen.
2. Erörtern Sie die Unterschiede der Frauenrolle heute und damals.  
Gleichstellung wurde nur insofern gewünscht, als dass die unterschiedlichen Arbeiten auch während des Kriegs erledigt werden mussten, somit mussten Frauen diese Rollen übernehmen. Lohnschere bzw. Unterordnung gegenüber dem Mann war von der Regierung gewünscht. Heute wird Gleichstellung aktiv von der Regierung gewünscht und angestrebt. Die Lohnschere wird bekämpft. Es wird aktiv darum geworben, Frauen in diverse, vor allem technische Berufen, zu integrieren.

## Stundenbild

# „JUGEND IM NS-STAAT“

**Fach:** Geschichte und politische Bildung  
**Klasse:** 3. Klasse Oberstufe  
**Dauer:** 100 min

**Bezug zum Lehrplan:**  
Kompetenzmodul 5 & 6

**Anmerkungen:**

Die Arbeitsaufträge können auch als PDF-Foliensatz heruntergeladen werden. Das Kartenmaterial ist ebenfalls separat als Download erhältlich.

**Behandelter Artikel:**

WISO „Jugend im NS-Staat“

Zeit Min.	Ziele & Kompetenzen	Wie?	Material
2-3	HINFÜHRUNG ZUM THEMA	LP liest Zitate vor Optional stimmige Musik im Hintergrund	1
20	FÖRDERUNG DER DEKONSTRUKTIONSKOMPETENZ	Gruppeneinteilung, je Gruppe ein Zitat. <b>AA 1:</b> Versuchen Sie, die Situation zu analysieren, in welcher das Zitat der betroffenen Person geäußert wurde (Lage, Gefühlssituation etc.) (5 min).  Die LP informiert die Gruppen nach 5 min über die betreffenden Textstellen. <b>AA 2:</b> Vergleichen Sie die Textstelle mit der Analyse (5 min).  <b>Diskussion:</b> Die Gruppen sollen einzeln ihr Zitat wiederholen und ihre Analyse präsentieren (10 min). Die LP unterstützt, wo notwendig.	2
1	ÜBERLEITUNG	Die LP gibt an, dass man sich nun mit dem Zitat 5 näher beschäftigt, welches die Jugend in der NS-Zeit behandelt	

Zeit Min.	Ziele & Kompetenzen	Wie?	Material
45	POLITISCHE SACHKOMPETENZ  HISTORISCHE ORIENTIERUNGS KOMPETENZ	<p>Die LP bittet dahingehend den Text „Jugend im NS-Staat“ aufzuschlagen und die Passage „In einer anderen Erfahrungswelt bewegten sich die deutschen Jugendlichen“ bis „...beteiligten sich in den Kriegsjahren an der Jagd nach geflohenen Kriegsgefangenen“ durchzulesen (5 min). Im Anschluss soll in Einzelarbeit folgender Arbeitsauftrag schriftlich durchgeführt werden (10 min).</p> <p><b>AA 3 (10 min):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erörtern Sie den Zusammenhang zwischen dem Zitat 5 und der Textpassage.</li> <li>2. Dekonstruieren Sie die Textpassage und versuchen Sie, die dahinterliegende Politik des NS-Regimes zu erörtern.</li> <li>3. Vergleichen Sie das damalige Verständnis von Emanzipation mit der heutigen Bedeutung.</li> </ol> <p>Die LP bittet die Schülerinnen und Schüler, den nächsten Absatz bis zum „Christ Karl Mayr aus Baumkirchen ging deshalb im KZ Sachsenhausen Elend zugrunde“ zu lesen (5 min). Im Anschluss soll in Einzelarbeit folgender Arbeitsauftrag schriftlich durchgeführt werden (10 min).</p> <p><b>AA 4 (10 min):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fassen Sie kurz schriftlich die Veränderungen vom ersten Absatz gegenüber diesem Absatz zusammen – wie hat sich das Bild gewandelt?</li> <li>2. Erkennen Sie Parallelen zu heutigen Geschehnissen (allgemein den Menschen betreffend ohne Fokus auf Jugend), wenn ja erörtern Sie diese kurz.</li> </ol> <p>Im Anschluss sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse mit ihrem jeweiligen Nachbarn/ihrer jeweiligen Nachbarin vergleichen (5 min).</p> <p>Abschließend werden die Ergebnisse des AA 3 und AA 4 im Plenum behandelt, der LP hebt wichtige Informationen, sofern nicht von Schülerinnen und Schülern selbstständig genannt, hervor (10 min).</p>	<b>3, 4</b>
5	HISTORISCHE METHODENKOMPETENZ	<p>Die LP fragt die Klasse, welche Möglichkeiten hätten damalige Familien und Jugendliche gehabt, als derartige Entwicklungen absehbar waren. Ziel der Befragung: Eine Möglichkeit, nicht nur für jene, die das Regime nicht mehr wollten, sondern vor allem für Juden war die Flucht.</p>	

Zeit Min.	Ziele & Kompetenzen	Wie?	Material
-----------	---------------------	------	----------

25	HISTORISCHE SACHKOMPETENZ	Die LP bittet die Schülerinnen und Schüler den Text „Jugend im NS-Staat“ von Beginn an zu lesen bis zu „... wo sie drei Tage später im Alter von 17 Jahren ermordert wurde“ (3 min).	5, 6
----	---------------------------	--	------

Im Anschluss ist folgender AA 5 in 2-er Teams zu erledigen. Für einen Teil des AA wird eine Karte benötigt, diese kann zum einen projiziert werden (erhältlich über die Downloadfunktion), oder aber als gedruckte Variante den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden.

**AA 5 (15 min):**

- Ermitteln Sie unter Zuhilfenahme Ihres Smartphones, um welches Ereignis es sich am 10. und 11. November handelte, und fassen Sie in zwei bis drei Sätzen die wichtigsten Fakten zu diesem Ereignis zusammen.
- Vergleichen Sie die Zielländer der Kindertransporte mit der Karte – welche Länder waren auch nach dem Ausbruch des Krieges noch sicher?
- Benennen Sie mögliche Probleme und Herausforderungen der geflüchteten Jugendlichen in den Zielländern.

Zum Abschluss werden die Ergebnisse im Plenum besprochen (5 min).

## Materialien:

### 1.) ZITATE

- **Zitat 1:** „Wir kauern bei Minus 52 Grad in den Schneelöchern, und die Verluste sind furchtbar. Rund um uns liegen an der Rollbahn und in den Wäldern über 30.000 Tote.“
- **Zitat 2:** „Soviel möchte ich noch sagen und schreiben – aber ich bin mit meiner Nervenkraft am Ende. Mein Liebstes durfte ich auch nicht mehr sehen und doch sind wir uns so Nah. Streut meine Asche in den Tiroler Bergen, ich wünsche Euch noch viel Glück im Leben das so schön sein könnte“
- **Zitat 3:** „Was geht mich der Hitler an, was geht mich der Gauleiter an, der kann mich am Arsch lecken. Das ist der größte Lump und Gauner, der herumläuft.“
- **Zitat 4:** „Mein liebes Truderl, werde Dir wohl lange nimmer schreiben können, da ich weggehe von Eersel. Sende Dir ein kleines Foto als Andenken von mir. Ich bin wohl nicht arg gut drauf, aber es wird Dich trotzdem freuen. ‚Auf Wiedersehen‘ mit innigsten Busserln sendet Dir Deine Ilse.“
- **Zitat 5:** „Es war eine große Gemeinschaft. Das war alles sehr schön. Ich war auch einmal Führerin“

Die Zitate stehen als PDF-Einzelseiten zum Ausdruck zur Verfügung (siehe Unterlagen).

### 2.) ZITATE – TEXTSTELLEN UND KURZINFORMATION

- **Zitat 1:** Bischof Reinhold Stecher, Überlebender.  
Text: Tiroler in der Wehrmacht, S. 47 rechte Spalte
- **Zitat 2:** Abschiedsbrief von Alois Brunner, Widerstandskämpfer, 1943 vom NS Regime enthauptet.  
Text: Opfer.Terror.Verfolgung, S. 57 linke Spalte

- **Zitat 3:** Arbeiterin Elisabeth S. wurde verhaftet und kam 1942 in Auschwitz zu Tode.  
Text: „Arbeit ist unsere Ehre“, S. 25 rechte Spalte
- **Zitat 4:** Lotte M., Beitritt zum Bund deutscher MädI, liebte das Gefühl erhaben zu sein.  
Text: Jugend im NS-Staat, S. 28 rechte Spalte
- **Zitat 5:** Ilse Brüll flüchtete mit 14 Jahren nach Rotterdam, 1943 wurde sie von der SS aufgegriffen, nach Auschwitz deportiert und ermordet.  
Text: Jugend im NS-Staat, S. 31 Spaltentext rechts

### 3.) AA 3 LÖSUNG

1. In den Jugendorganisationen wurde ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt – alle waren gleich – alle hatten die gleichen Möglichkeiten.
2. Das NS-Regime verfolgte ein entsprechendes Menschenbild und dieses Menschenbild wurde in den Organisationen „anergezogen“. Darüber hinaus wurde eine entsprechende Rollenverteilung von Seiten des NS-Regimes gewünscht. Jungs wurden spielerisch zu Soldaten erzogen, Mädchen wurden in „sozialen“ Bereichen unterrichtet, um die späteren Soldaten im Hintergrund zu unterstützen. Hohen Wert legte das NS-Regime auch auf das Thema Fruchtbarkeit und die Rolle der Mutter.
3. NS-Zeit: Freiheit von den Eltern, Schritt in die Öffentlichkeit | Heute: Emanzipation von Frauen (freie Berufswahl, Karriere, Auflösung der Geschlechterrolle etc.), Emanzipation diverser sozialer Gruppen (LGBTQIA\*).

### 4.) AA 4 LÖSUNG

1. „Jugend wachte auf“. HJ und BDM war Vorbereitung auf Krieg – Kriegshilfsdienste mussten von Jugendlichen verrichtet werden. Jugendliche beehrten auf.
2. Bsp.: Nordkorea – entsprechende Erziehung zur „Gleichförmigkeit“ – aber immer wieder Ausbrüche und Fluchtversuche.

### 5.) AA 5 LÖSUNG

1. Am 10. und 11. November 1938 fanden die Novemberpogrome statt. Darunter versteht man vom NS-Regime gelenkte und organisierte gewalttätige Attacken gegenüber Juden in Deutschland und Österreich. Hunderte Juden starben, Versammlungsräume der jüdischen Community und sonstige jüdische Gebäude wurden zerstört. Die Pogrome markieren den Übergang zwischen der Diskriminierungstaktik der NS und der darauffolgenden gezielten Vertreibung.
2. „Sicher“ waren die Schweiz, Schweden und Großbritannien.
3. Herausforderungen: Sprachkenntnisse, Integration, Arbeit, kein familiärer Anschluss, etc.

### 6.) KARTENMATERIAL

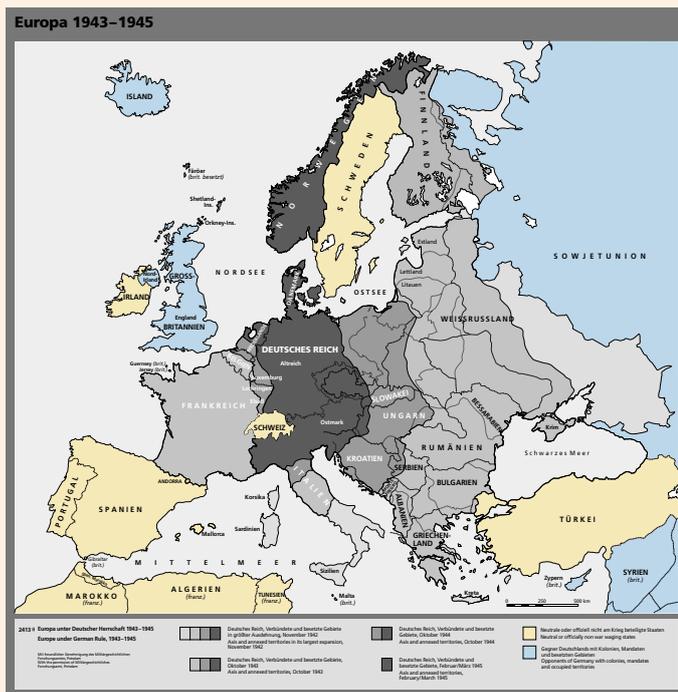


Abbildung 1: Quelle: <https://www.bpb.de/themen/nationalsozialismus-zweiter-weltkrieg/der-zweite-weltkrieg/199411/europa-unter-nationalsozialistischer-besatzung/>, zugegriffen am 27.05.2022

# #deine Stimme

hilft dir im ganzen Land

Beschäftigte, Lehrlinge, Arbeitslose und Menschen in Karenz können das Service der AK Tirol in den 10 Beratungsstellen in ganz Tirol nutzen.



 [AK.AT/DEINESTIMME](https://www.ak.at/deinestimme)